



DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

PRESSEMITTEILUNG

Mainz, 1. April 2021

Alles andere als selbstverständlich

Joko und Klaas machen bei Pro 7 eine Sondersendung zum Pflegenotstand

Am Mittwochabend machten Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf in ihrer Sendung "Joko und Klaas live" auf die katastrophalen Zustände in der beruflichen Pflege aufmerksam. In einer mehrstündigen Reportage wurden Pflegefachpersonen bei ihrer täglichen Arbeit begleitet. Seit der Ausstrahlung trendet der Hashtag #nichtseltverständlich in den sozialen Medien. Die Reportage dauert rund sieben Stunden und zeigt Zuschauerinnen und Zuschauern eine gesamte Frühschicht. Dazu Dr. Markus Mai, Präsident der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz:

„Die Corona-Krise hat uns eindrucksvoll gezeigt, wie abhängig das Gesundheitswesen vom Einsatz der Pflegefachpersonen ist. Ein wesentlicher Punkt wird dabei oft vergessen: Schon vor Ausbruch der Pandemie hatten wir mit einer ungerechten Bezahlung und einer viel zu dünnen Personaldecke in Heimen und Kliniken zu kämpfen. Dass unter diesen Bedingungen die Arbeit im Beruf als extrem unbefriedigend wahrgenommen wird, liegt eigentlich auf der Hand. Dies müsste mittlerweile auch dem Letzten bewusstgeworden sein, vor allem da in der Reportage auch über Kollegen berichtet wird, die 23 Tage am Stück arbeiten. Das darf und kann es nicht geben. Auf die Probleme zeigen und gleichzeitig wegsehen bringt keinem was. Hier sind wir auch als Gesellschaft gefordert, da Pflege früher oder später jeden etwas angeht.“

„Der vom Pflegepersonal geleistete „Liebesdienst“ mit den zahlreichen Überstunden und den psychischen als auch körperlichen Herausforderungen wird leider als selbstverständlich betrachtet. Höhere Beiträge und Steuern, um das Schaffen weiterer Stellen zu gewährleisten, als auch eine höhere Bezahlung zu ermöglichen, allerdings nicht. Diese Rechnung wird schon sehr bald nicht mehr aufgehen. Wir kennen die Probleme nicht nur, wir kennen sogar ihre Lösungen. Daher ist es nun endlich an der Zeit, die Pflege auch in den wichtigen Gremien auf der Bundesebene mitreden und aktiv mitgestalten zu lassen. Viel zu lange wurde unsere Stimme überhört, das muss ein Ende haben. Jedes Mal zu nicken, aber nichts zu unternehmen, wenn über die desaströsen Zustände in der Pflege gesprochen wird, führt nicht zum gewünschten Ergebnis. Sollte nicht endlich die Initiative ergriffen werden, wird es eine Frage der Zeit sein, bis uns die nächste Sendung die Versäumnisse der Politik so drastisch vor Augen führt“, so Mai.





DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

Hintergrund: Mittlerweile wurden in allen Bundesländern umfangreiche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und der Verlangsamung der Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus getroffen. Die Zahl der in Rheinland-Pfalz bestätigten Fälle ist mittlerweile auf **116.795** (Stand: 1. April 2021) gestiegen.

Die Landespflegekammer steht in engem und ständigen Austausch mit sämtlichen relevanten Stellen und Behörden zur aktuellen Lage. Das gemeinsame Ziel aller Anstrengungen ist es, die aktuelle Lage laufend zu bewerten und Maßnahmen zu treffen, die die adäquate Versorgung im Gesundheitswesen kurz-, mittel- und langfristig sicherstellen.

Als Pflegekammer Rheinland-Pfalz haben wir eine Task-Force einberufen, die insbesondere die Situation in den Pflegesettings laufend analysiert und Maßnahmen mit den Partnern in Rheinland-Pfalz und auf der Bundesebene abstimmt. Schwerpunkte sind derzeit die Versorgungslage innerhalb des Gesundheitswesens, Sonder-Qualifizierungsmaßnahmen für Pflegefachpersonen und die Sicherstellung der personellen Ressourcen in der pflegerischen Versorgung.

Ansprechpartner:

Herr Saman Falahat

Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Große Bleiche 14-16

55116 Mainz

Tel.: 06131/32738-24

saman.falahat@pflegekammer-rlp.de